

## Michael Hanak

Der gebürtige Wiener und studierte Betriebswirt ist Vorstandsmitglied von Ariqon Asset Management. Seine Karriere startete er 1993 als Leiter des Research bei der EffectInvest Bank AG. Zwischen 1998 und dem Jahr 2000 war er als Portfoliomanager bei C-Quadrat. Danach war der 50-jährige in unterschiedlichen Funktionen als Geschäftsführer und Vorstand in der Ariconsult-Gruppe, einer in Graz beheimateten Wertpapierfirma, tätig.



# „Steigende Zinsen? Kein Problem“

Alle Welt fürchtet sich vor der Zinswende. Alle Welt? Nicht ganz. Michael Hanak von Ariqon Asset Management kann mit dem quantitativ gemanagten Renten-Dachfonds Ariqon Konservativ in alle Anleihe-segmente investieren und so in allen Marktphasen positive Erträge erzielen

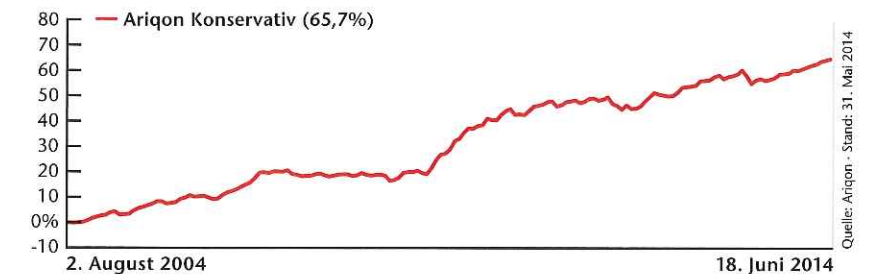
## ARIQON Konservativ

WKN	A0Y AZ3
Auflage	2. August 2004
Volumen	163 Mio. Euro
Volatilität (3 Jahre)	2,0%
Performance 1/3 Jahre	3,1%/9,85%

Top-5-Zielfonds Unternehmensanleihen (in Prozent)	
Amundi Euro High Yield	4,9
DWS Euro High Yield Corporates	4,9
Raiffeisen Europa High Yield	4,6
Axa US Short Duration High Yield	3,9
Axa Europe Short Dur. High Yield	3,9

## Portfolio nach Anlageklassen (in Prozent)

Unternehmensanleihen	58,1
Schwellenländer-Anleihen	23,6
Absolute-Return-Anleihen	15,7
Liquidität	2,6



### → DAS INVESTMENT: Ist der Bondmarkt für quantitative Strategien gut geeignet?

**Michael Hanak:** Ja. Am Anleihemarkt sind die Kursschwankungen niedriger als am Aktienmarkt. Plötzliche heftige Kurseinbrüche sind selten, dafür sind die Trends langfristiger und ausgeprägter. Für uns hat der Rentenmarkt aber noch einen großen Vorteil: Er ist sehr heterogen.

### Und das nutzen Sie aus.

**Hanak:** Ja. Wir haben mit dem Fonds 2004 eine Idee umgesetzt, die erst heute richtig en vogue ist: das sogenannte Unconstrained-Bond-Management. Das heißt, wir können mit dem Ariqon Konservativ in alle Anleihe-segmente weltweit investieren. Der Vorteil ist, dass wir in jeder Phase des Marktzyklus Bondsegmente finden, die sich positiv entwickeln. Zudem können wir unsere Investitionsquote auch auf null herunterfahren und vollständig in den Geldmarkt gehen oder auf Short-Produkte setzen. Aus diesem Grund sind auch steigende Zinsen für uns kein Problem.

### Wie genau funktioniert das?

**Hanak:** In den ersten Schritten unseres Investmentprozesses führt unser computergestütztes Modell eine absolute und eine relative Trendanalyse der einzelnen Anleihe-segmente durch. Das System analysiert das Momentum der Bondbereiche und sagt uns, wo die Ampeln derzeit auf Grün stehen und wo nicht – also, ob wir in ein Marktsegment einsteigen oder es besser verlassen sollen.

### Und wie funktioniert die Allokation?

**Hanak:** Dafür ist zum einen das Momentum und dessen aktuelle Stärke entscheidend, zum anderen die Volatilität der Bondsegmente. Unser Ziel ist, dass die Volatilität unseres Portfolios die Schwankungsstärke von Bundesanleihen nicht überschreitet. So können wir, auch wenn unser System nur hoch verzinste Corporate Bonds empfiehlt, gar nicht zu 100 Prozent dort investieren. Das heißt, unsere Investitionsquoten in den einzelnen Anleiheklassen wählen wir so, dass die Wertschwankung des Portfolios die vorgegebene Grenze nicht überschreitet. Als Basis dient uns dafür die längerfristige historische Volatilität.

### Wie reduzieren Sie das Risiko zusätzlich?

**Hanak:** Wir arbeiten mit Stopp-loss-Kursen. Die Zielmarke für Verluste liegt bei maximal 3 Prozent. Das ermöglicht es uns, auch in risikoreicheren Anlagen wie Emerging-Market-Bonds größere Positionen einzugehen, wenn es angezeigt ist.

### Gab es auch schon Rückschläge?

**Hanak:** Ja, doch seit der Auflage 2004 hatten wir nur ein negatives Jahr, nämlich 2011. Insgesamt liegen wir mit dem Fonds im Soll. Seit Auflage beträgt die durchschnittliche Rendite über 5,2 Prozent, und das bei einer Volatilität von nur 2 Prozent. Man muss beachten: Grundsätzlich funktionieren quantitative Ansätze am besten, wenn der Markt klare Trends aufweist. Ist das nicht der Fall, wird es sehr mühsam.

2011 war genau so ein Jahr. Es war der Höhepunkt der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, und die Anleihemärkte wurden vor allem von politischen Äußerungen mal in die eine, mal in die andere Richtung getrieben.

### Wie sieht Ihr Portfolio aktuell aus?

**Hanak:** Unser Modell gibt aktuell grünes Licht für Unternehmensanleihen aus dem Investment-Grade- und dem High-Yield-Bereich sowie für Schwellenländer-Anleihen. Wir hatten uns vor rund eineinhalb Jahren aus den Emerging Markets verabschiedet. Und tatsächlich gingen dort die Kurse zurück. Inzwischen aber sind die Renditen wieder so attraktiv, dass unser System das Segment empfiehlt.

### Analysieren Sie die Zielfonds nach gleichem Prinzip?

**Hanak:** Das ist richtig. Auch bei den Zielfonds setzen wir unser Modell ein. Das heißt, wir filtern die Fonds mit dem besten Momentum heraus. Dabei achten wir auf ein ausreichendes Fondsvermögen, damit wir im Ernstfall auch rasch wieder herauskommen.

### Wie schnell können Sie Ihre Investitionsquote zurückfahren?

**Hanak:** Das kann innerhalb von drei bis vier Tagen geschehen. Wir haben das zum Beispiel im Herbst 2008 getan, als Lehman Brothers Konkurs ging. Gleiches haben wir auch 2011 umgesetzt. |

Das Gespräch führte Gerd Hübner